



Coupe D'Europe in Bochum/Deutschland

Gastgeber Bochum verpasst Titelverteidigung knapp

Vom 20.-22. April fand das nächste Billard-Highlight auf deutschem Boden statt. Der DBC Bochum als Titelverteidiger im Coupe D'Europe, einer Art Europapokal für Mehrkampf-Teams, hatte in die Rundsporthalle direkt am VFL-Stadion geladen und insgesamt sechs Mannschaften aus Frankreich, Spanien und Deutschland konnten sich dafür qualifizieren. Drei weitere Side-Events rundeten das mehrtägige Billardfestival ab, bei dem der Sport nicht nur auf höchstem Niveau, sondern auch mit all seinen Facetten präsentiert wurde.

DBC-Vorsitzender Fabian Blondeel zeigte sich mit den Zuschauererzählern vor Ort und im Livestream via koozoo.com zufrieden und bedankte sich ausdrücklich bei seinem Helfer-Team, welches im Vorfeld und während des Events unermüdlichen Einsatz an allen Fronten zeigte. Das i-Tüpfelchen wäre dann „nur“ noch die Titelverteidigung seines Teams gewesen.

Diese gelang um Haaresbreite leider nicht, denn das Team des fran-

zösischen Douarnenez Sport Billard war eben einen Tick stärker. Deren Spitzenspieler Raymund Swertz eröffnete das Finale mit einer fulminanten 250er Serie im Cadre 47/2, die selbst sein Landsmann Sam van Etten in Diensten der Bochumer trotz hervorragender Form nicht kontern konnte. Bei 116 Punkten ließ der Youngster aus und musste seinem Landsmann zum Punktgewinn gratulieren.

Die beiden weiteren Begegnungen waren an Spannung kaum zu überbieten. Thomas Nockemann war im

Cadre 71/2 bereits mit 178:105 voraus, ehe Pierre Soumagne im Trikot der Franzosen mit einer 82er Serie in Führung ging. Parallel spielte Ludger Havlik gegen Grégory Le Deventec eine Einband-Partie, die gewiss nicht hochklassig war, aber an Dramatik fehlte es ganz und gar nicht. Mit kleinen Serien waren beide speziell im letzten Drittel der Partie gleichauf und alles spitzte sich zu.

Nockemann hatte seinerseits dann wieder die Chance zur Führung, beziehungsweise hätte er bei gutem

Verlauf auch die ersten Punkte für sein Team einfahren können. Doch nach nur sieben Zählern musste er das Feld wieder räumen, so dass sich sein Kontrahent dann nicht zweimal bitten ließ und nervenstark die nötigen Karambolagen zum Erreichen der 200 Punkte erzielte. Der Bochumer hatte zwar noch einen Nachstoß, brauchte noch 14 Punkte, ließ aber nach deren vier aus. Somit stand das Trio aus Frankreich als Sieger fest, auch wenn Ludger Havlik letztlich im Einband bei eigener 117:108-Führung auf der Siegerstraße war.

Zuvor hatten die Bochumer in ihrem Halbfinale die Spanier vom Billard Club Vic bezwingen können. Sam van Etten (Cadre 47/2) mit einem deutlichen Sieg nach nur zwei Aufnahmen sowie Thomas Nockemann im Cadre 71/2 sorgten für die Entscheidung zu Gunsten der Gastgeber, so dass die Einband-Niederlage von Ludger Havlik nicht ins Gewicht fiel.

Die späteren Champions aus Douarnenez wiederum setzten sich dank der Spielgewinne von Grégory Le Deventec (Einband) und Ray-

mund Swertz im Cadre 47/2 gegen ihre französischen Landsleute des Billard Club de Oissel durch.

Im parallel durchgeführten Damen Dreiband-Wettbewerb setzte sich Favoritin Steffi Daske vom BC Bergedorf im Finale mit 25:12-Punkten nach 25 Aufnahmen gegen die derzeit vereinslose Tanja Outarahout durch. Platz drei sicherten sich durch ihre Halbfinalteilnahme Christine Schuh vom Bergisch-Gladbacher BC sowie Jenny Abmann (BCC Witten).



Die Sieger aus Douarnenez.



Jean-Pierre Guiraud (CEB-Sportdirektor), Helmut Biermann (DBU-Präsident), Fabian Blondeel (Veranstalter DBC Bochum) Thomas Eiskirch (OB Bochum) und Nils Klagge (Staatskanzlei NRW).



Spitzensportlerin Steffi Daske mit DBU-Präsident Helmut Biermann.



Queue-Service

BEI VIELEN EVENTS IN DEUTSCHLAND & EUROPA

Beledierungen inkl. Reinigung

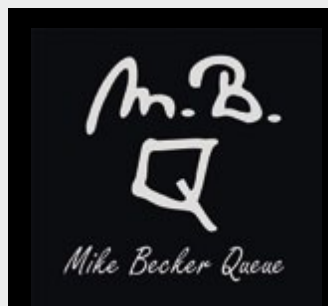
Kamui Black & Original	25 Euro
Kamui Clear	28 Euro
Andere Leder	12 Euro

Neue Ferrule

inkl. Kamui-Leder	45 Euro
Andere Leder	30 Euro

Oberteil-Reinigung

inkl. Versiegelung	6 Euro
--------------------	--------



www.mbqueue.de

becker.mike@gmx.de
www.facebook.com/mike.becker

Coupe d'Europe & friends



Sie zeichneten hauptverantwortlich für das Mega-Event in Bochum: Fabian Blondeel und Sohn Lukas.

Sieger des Jugend-Turniers wurde Christian Bair vom BC Gerresheim, die in einer über weite Strecken ausgeglichenen Partie den längeren Atem gegenüber Jan Sellhast (DBC Bochum) hatte und sich mit 104:82 nach 20 Aufnahmen behauptete. Gemeinsame Dritte wurden Dario Meysing (BC Hilden) und Lennart Menzel von der BG RW Krefeld.

Ein wunderbarer Demonstrationswettbewerb für die Vielfalt des Billardsportes war der sogenannte Triathlon, bei dem jeweils ein/e Sportler/in aus dem Pool-Billard, dem Snooker und vom Karambol eine Mannschaft bildeten. Insgesamt sechs Teams durften im Modus Jeder gegen Jeden antreten, wobei sich letztlich das „Team Ruhrpott“ mit den Spielern Tobias Perzewski, Daniel Sciborski und Andreas Wild durchsetzen konnte. Im letzten Spiel des Tages rangen sie das „Team Gelsen“ nieder und waren damit punktgleich mit „Team Chikken“ mit Tristan Bialuschewski, Diana Staczny und Tobias Bouerdick. Da im direkten Vergleich die Ruhrpottler siegreich waren, wurden sie damit auch der Sieger dieses außergewöhnlichen Turniers.



Fotos: Helga Ackermann

www.unglaublicheGeschenke.de

LARISSA
SABRINA
ULLA
ROLAND
LARS

Klaus Richter

Ihr persönliches und sehr individuelles Geschenk

Schilder
Billardkugeln
Dekorationen
Ehrentafeln
Pokale aus Holz oder Acryl
Gläser/Untersetzer
Frühstücksbrettchen
Schlüsselanhänger
Einfach alles ... außer PVC!

Neujahrsturnier BC '97 Herzogenaurach 05.01.2015

PEGASUS CAPITAL PARTNERS

dieBerater

ConenCoaching